



4. Infobrief: Programm 2018

Ab sofort ist unsere neu gestaltete Website im Internet online!

Unter www.rheingauer-kunstverein.de finden Sie alle Informationen zu unserem Verein und aktuellem Programm.

Freitag, 28.9.2018 „Die Päpste von der Antike bis zur Reformation, aus dem Blickwinkel der Künstler“

Referent ist unser langjähriger ehemaliger 1. Vorsitzender, Herr Dr. Winfried Rathke

19:30 Uhr in der Hochschule Geisenheim, Hörsaal 30

Freitag, 05.10.2018 „Italiens Opernhäuser jetzt und einst“

Vortrag von Frau Sabine Sonntag von der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover

19:30 Uhr in der Hochschule Geisenheim, Hörsaal 30

Italien hat um 1600 die Oper erfunden. 1637 wurde in Venedig das erste eigens fürs Musiktheater errichtete Opernhaus eröffnet. Es folgte ein Opernboom, der dazu führte, dass im 17. Jahrhundert in Venedig zeitweise acht Opernhäuser gleichzeitig betrieben wurden. Später wurden Theater in Neapel, Mailand, Parma, Bologna und auch in kleineren Städten wie Lucca, Cremona und Busseto errichtet. Im 19. Jahrhundert gab es einen regelrechten Kampf um die angesagten Komponisten Rossini und Verdi, so dass jene oft für mehrere Theater gleichzeitig gearbeitet haben. Architektonisch sind diese Häuser wahre Schmuckstücke und noch heute in großer Zahl erhalten. Da Italien jedoch anders als Deutschland oder Österreich seine Kultur nur wenig und nicht zuverlässig subventioniert, stehen ganz viele italienische Opernhäuser leer oder spielen ein oder zwei Mal im Jahr wenige Tage.

Sabine Sonntag unternimmt einen Streifzug durch die italienische Opernhauslandschaft und zeigt auf, wie im 18. und 19. Jahrhundert dort Theater gemacht wurde und wie die bedeutenden Theater von einst heute dastehen, wie das internationale Ranking von Mailand oder Venedig zu bewerten ist oder was sich hinter der „berühmten Akustik“ des Theaters von Parma verbirgt. Zu sprechen sein wird auch über einige Festivals, natürlich über den Touristenmagneten Arena di Verona, aber auch über die beiden für die Musiktheaterforschung bedeutenden Festspiele von Pesaro, wo Rossini nachhaltig wiederentdeckt wird, oder Martina Franca in Apulien, das sich ausschließlich vergessener Werke widmet.

Freitag, 09.11.2018

Edinburgh – Geschichte & Geschichten aus Schottlands stolzer Hauptstadt

Vortrag von Frau Kerstin Jeuck

19:30 Uhr in der Hochschule Geisenheim, Hörsaal 30

Die Spuren der Vergangenheit lassen sich überall in Edinburgh entdecken. Aus einer ursprünglich auf einem Vulkan errichteten Festung entwickelte sich eine mittelalterliche Stadt, die ihre stolze Burg während der Unabhängigkeitskriege zwischen England und Schottland behaupten musste. Geschützt durch dicke Steinmauern, hausten die Einwohner Edinburghs auf engstem Raum in einem stetig wachsenden, architektonischen Altraum aus Gewölben und Hochhäusern. Erst Anfang des 18. Jahrhunderts wurde die Stadt vergrößert und avancierte zu einer der geistigen Hochburgen während der Aufklärung, die Philosophen, Dichter und Denker aus ganz Europa anzog.

Lassen Sie sich an diesem Abend mit Bildern, Texten und Dudelsackklängen bei einem Glas schottischen Whiskey in die schottische Hauptstadt einführen.

23. November 2018 – Vernissage der bildenden Künstler im Rheingauer Kunstverein e.V. im „Kulturtreff Die Scheune“ in Geisenheim.

An den beiden folgenden Wochenenden 24. und 25.11. sowie am 01. und 02.12.2018 ist die Scheune in der Zeit von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet für Besichtigungen und Käufe.

Wer ausstellen und/oder helfen möchte, meldet sich bei Frau Helga Rosenkaimer-Vogt - Telefon: 0611-692237.

Bitte beachten: Termin- und Museumsänderung hat stattgefunden!

Dienstag, 27.11.2018

**Busfahrt nach Straßburg auf den Weihnachtsmarkt –
Besuch des Frieder-Burda-Museums Baden-Baden**

So gut wie jeder war schon mal in Straßburg.

An Weihnachten jedoch verwandelt sich Straßburg in eine andere Stadt. Es wird zum Winterwunderland und zeigt sich von seiner glanzvollen Seite. Die Gassen und Häuser werden reich geschmückt und die ganze Stadt wirkt wie verzaubert. Es ist der älteste Weihnachtsmarkt Frankreichs (seit 1570) und einer der berühmtesten Märkte Europas. Wenn es dunkel wird, erscheint die Stadt in einem grandiosen Lichterglanz.

Auf dem Weg nach Straßburg machen wir in Baden-Baden Halt und besuchen das international renommierte **Frieder-Burda-Museum** mit Führung durch die Sonderausstellung „Die Brücke“. Kurze Information hierzu: „Die Brücke“ steht für eine Künstlergruppe aus dem Jahr 1905, welche als Wegbereiter des deutschen Expressionismus gilt. Es gehören u. a. dazu: Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff, Otto Mueller, Max Pechstein, – kurzzeitig auch Emil Nolde.

Nach der Führung geht es weiter nach Straßburg (ca. 1 Stunde Fahrzeit). Dort kann man dann auf eigene Faust die wunderschönen Weihnachtsmärkte und/oder auch die sehr schön dekorierte Innenstadt besuchen.

Zum Münster folgende Informationen: Wir wollten alternativ auch eine Führung durch das Münster anbieten, haben uns aber, nachdem wir folgende Informationen vom „Office de Tourisme de Strabourg“ erhalten haben, dagegen entschieden:

„Seit 01.08.2016 unterliegt der Innenbereich des Münsters aufgrund des Anschlags von Nizza strengen Einschränkungen. Das Münster ist nur noch von 09:30 Uhr - 11:15 Uhr sowie von 14:00 Uhr bis 17:45 Uhr öffentlich zugänglich. Es werden Taschenkontrollen am Eingang durchgeführt, dadurch kann es zu längeren Wartezeiten kommen.“

Es ist den Besuchern nicht mehr gestattet, sich auf die Bänke zu setzen oder während ihres Rundgangs anzuhalten. Da auch die Fremdenführer nicht mehr stehenbleiben dürfen, müssen sie ihre Erklärungen kurz und knapp halten.“

Die Astronomische Uhr im Münster ist wegen Reparaturarbeiten bis Januar 2019 nur bedingt sichtbar, die Uhr ist eingerüstet. Das Vorbeiziehen der Apostel ist aber zu sehen.

Es ist natürlich jedem freigestellt, sich individuell im Münster umzuschauen.

Information: Die meisten Museen haben in Straßburg Dienstags geschlossen.

Wir können - auf Wunsch - in dem Restaurant „Brasserie Au Dauphin“ gegenüber des Münsters - einen Tisch reservieren für 16:30 Uhr. Dort ist dann auch ein geeigneter allgemeiner Treffpunkt um 18:00 Uhr. Nach dem Essen machen wir noch einen kleinen Spaziergang durch die nunmehr beleuchtete Innenstadt, um dann gegen 19:00 Uhr wieder nach Hause zu fahren.

Ansprechpartner für diese Fahrt sind Frau Ellen Zobel, Telefon: 06127-61380 und Frau Helga Rosenkaimer-Vogt, Telefon: 0611-692237.

Abfahrt mit dem Busunternehmen Trierweiler ist:

08:00 Uhr - Busparkplatz Rüdesheim

08:05 Uhr Geisenheim - Bushaltestelle am Bahnhof

08:15 Uhr Oestrich - Grüner Baum Rheingaustrasse 45

08:20 Uhr Erbach - Markt

08:25 Uhr Eltville - MM Sektkellerei / sowie kurzer Halt am ehemaligen Krankenhaus Eltville

08:30 Uhr Walluf - Bushaltestelle an der Volksbank - Hauptstrasse 40

08:45 Uhr Wiesbaden - Hauptbahnhof - Bussteig 1

Rückfahrt erfolgt um 19:00 Uhr und wird gegen 22:30 Uhr in Rüdesheim enden. Wir möchten darauf hinweisen, dass sehr auf **Pünktlichkeit** geachtet werden muss. Der Bus darf nur ganz kurz halten und **muss** innerhalb kürzester Zeit weiterfahren. Wir **dürfen nicht** auf einzelne Zuspätkommer warten.

Kosten für diese Fahrt sind **65 €** pro Teilnehmer. Falls Sie eine Reservierung im Restaurant, wünschen, fügen Sie bitte in der Überweisung unter Verwendungszweck „plus Restaurant“ hinzu. Wir werden dann die Tischreservierung für sie organisieren - Essen und Trinken sind im Fahrpreis nicht enthalten.

Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr auf das Konto des Rheingauer Kunstvereins bei der Rheingauer Volksbank: IBAN: DE 37 5109 1500 0000 0941 45 ein.

Freitag, 14.12.2018

Es begab sich aber ...

dass in der wunderschönen Basilika zu Mittelheim erstmals vom Rheingauer Kunstverein e.V. eine feierliche Stunde für die Mitglieder begangen wird.

Lassen Sie sich verzaubern von schönen Geschichten zur Weihnachtszeit, vorgetragen u. a. von Ulrike Neradt, begleitet von schöner Musik und der Sopranistin Gunda Baumgärtner.

Es beginnt um 17:30 Uhr und dauert bis ca. 19:00 Uhr.

[Hier nun eine kurze Vorschau auf unsere Programm-Planungen 2019](#)

Freitag, 18.1.2019 "Oscar Niemeyer, genialer Architekt und Visionär"

Referent Herr Prof. Dr. Alexander Henning

19:30 Uhr in der Hochschule Geisenheim, Hörsaal 30

Freitag, 12.4.2019 "Haydn und Mozart"

Referent und Klaviervirtuose Herr Prof. Dr. Dieter Brenzke aus Heidelberg

19:30 Uhr im „Kulturtreff Die Scheune“ in Geisenheim

Mai / Juni 2019 – Fahrt mit dem Bus zum August-Macke-Haus in Bonn und Arp-Museum in Remagen-Rolandseck

Oktober / November 2019 – Fahrt mit dem Bus zum Städel in Frankfurt zur Van Gogh-Ausstellung